

Niederschrift

über die 7. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales

am Donnerstag, dem **01.11.2007**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 6 vom 24.09.2007**
- 4. Seniorenarbeit in der Gemeinde Sande**
- 5. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Beigeordneter Frank David als Ausschussvorsitzender
Ratsherr Hendrick Clemens

Vertreter/in

2. stellv. Bürgermeisterin Ingrid Berthold Vertretung für Frau Ratsfrau Petra Ducci
Beigeordneter Folkert Feeken Vertretung für Herrn Ratsherr Dieter Schäfer
Ratsherr Dieter Günther Vertretung für Herrn Ratsherrn Olaf Lies
Ratsfrau Sandra Martsfeld Vertretung für Herrn Ratsherr Hermann Kleemann
Ratsherr Engelbert Wulfert Vertretung für Frau Ratsfrau Manuela Mohr

Vertreter der örtlichen Kirchengemeinde

Gerd Pöppelmeier

Verwaltung

Verwaltungsfachangestellter Hans-Hermann Tramann
Seniorenbetreuerin Gisela Becker bis TOP 5
Verwaltungsfachangestellte Martina als Schriftführerin
Haschen

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Beigeordneter David, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

--

3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 6 vom 24.09.2007

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Seniorenarbeit in der Gemeinde Sande

Von der Verwaltung wurde zunächst ausgeführt, dass die Altersstruktur seit Jahren eine Wandlung dahingehend erfährt, dass speziell der Anteil der älteren Bevölkerung deutlich zunimmt.

Für den Bereich der Gemeinde Sande ist in diesem Zusammenhang Folgendes festzustellen:

Anzahl der über 60jährigen Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Sande

	Frauen	Männer	Insgesamt	Einwohnerzahl insgesamt
1987	1.139	667	1.806	8.853
30.09.1997	1.266	867	2.133	9.428
30.09.2007	1.467	1.199	2.666	9.394

Diese sich weiter verändernde Altersstruktur ist aber auch ein Signal dafür, dass sich die praktische Seniorenarbeit auf den örtlichen Ebenen dem tatsächlichen Bedarf anzupassen hat.

In diesem Zusammenhang sind Angebote in Form von Seniorennachmittagen bei Kaffee und Kuchen allein nicht mehr ausreichend.

Die Zielgruppe umfasst auch Personen der Altersgruppe ab 60 bzw. 65 Jahre, die über eine ausreichende Aktivität verfügen und entsprechende Angebote nutzen möchten.

Die Senioren von heute sind mit den Senioren von gestern nicht mehr vergleichbar, da sie mehr als sonst in der Lage sind, am alltäglichen Leben aktiv teilzunehmen.

Entsprechende Angebote finden sich nahezu auf allen Ebenen, d.h. in den Vereinen, Gruppen, Kirchengemeinden, aber auch bei den Gemeinden und Städten.

In diesem Zusammenhang ist die aktuelle gemeindliche Seniorenarbeit vorzustellen, um deutlich zu machen, dass es einer bestimmten Angebotsvielfalt bedarf, um die Zielgruppe „60 plus“ tatsächlich zu erreichen.

Die Seniorenarbeit ist Dank der unterschiedlichsten Angebote in den Vereinen, Gruppen usw. als wichtiger Baustein des öffentlichen Lebens anzusehen; für viele

Senioren sind die Angebote z.B. in Form von Spielenachmittagen usw. unverzichtbar und dienen auch dazu, einer Vereinsamung entgegenzuwirken. Die Gemeinde Sande praktiziert seit 1977 Seniorenarbeit, die heute aus der Vielzahl der Angebote und Veranstaltungen der Gemeinde Sande nicht mehr wegzudenken ist.

Neben den klassischen Treffen für Senioren sind es aber auch die Aktivangebote, die sich einer großen Resonanz erfreuen. Hierbei handelt es sich um Ausflüge, Fahrten und weitere Unternehmungen, die auch von den „jungen“ Senioren genutzt werden.

Ziel kann es nicht sein, die Anzahl der Angebote jährlich zu erhöhen. In diesem Zusammenhang gilt es, das vorhandene Konzept weiter zu vertiefen unter Wahrung der gegebenen Vielfalt, um eine insgesamt breite Altersgruppe zu erreichen.

Ziel sollte es aber auch sein, die Seniorenarbeit in der Gemeinde Sande miteinander zu vernetzen. Erste Schritte in diese Richtung sind bereits unternommen worden, die aber auch in der nächsten Zeit verstärkt werden sollen.

Als Ergebnis wäre z.B. ein „Seniorenwegweiser“ denkbar, aber auch eine enge Zusammenarbeit mit allen Anbietern, um z.B. Veranstaltungen miteinander zeitlich und vom Thema her abzusprechen. Dieses wird in der nächsten Zeit weiter verstärkt.

Die gemeindliche Seniorenarbeit besteht seit 1977, somit also seit 30 Jahren; mithin ein Grund, dieses im Rahmen einer besonderen Veranstaltung hervorzuheben. Geplant ist dieses im Frühjahr 2008. Das Konzept wird in den nächsten Wochen weiter erarbeitet.

Frau Becker wies im Anschluss daran in ihren Ausführungen auf die Vielfalt der Veranstaltungsangebote hin, die im Übrigen inzwischen eine sehr breite Altersgruppe erreichen. Bezeichnend ist in diesem Zusammenhang das gedeihliche Miteinander unter den teilnehmenden Personen. Besonders geschätzt wird von den Senioren die mit den Angeboten geschaffene Steigerung der Lebensqualität sowie die Möglichkeit einer attraktiven Kommunikation. Hervorzuheben ist außerdem, dass auch Personen mit Behinderung Zugang zu den Angeboten der gemeindlichen Seniorenarbeit erhalten. Eine entsprechende Bestätigung war unter anderem anlässlich der Seniorenfahrt am 31.10.2007 in die Niederlande feststellbar.

In diesem Zusammenhang ist im Übrigen positiv hervorzuheben, dass die gemeindliche Seniorenarbeit inzwischen in allen Ortsteilen der Gemeinde anerkannt und genutzt wird.

Im Rahmen der weiteren Angebotspräzisierung ist unter anderem die Einrichtung eines Mittagsdienstes geplant. In diesem Zusammenhang soll speziell den Senioren das Angebot eines gemeinsamen Mittagessens unterbreitet werden, welches zunächst einmal wöchentlich vorgesehen ist. Diese Angebot dient insbesondere dazu, der Vereinsamung, aber auch der häufig vorhandenen einseitigen Ernährung speziell bei der älteren Bevölkerung entgegenzuwirken.

Herr Dieskau bestätigte als Vertreter der Senioren die hervorragende Seniorenarbeit der Gemeinde Sande und hob insbesondere den persönlichen Einsatz und das hohe Engagement der Seniorenbeauftragten hervor. Die Veranstaltungsangebote, die insbesondere für Senioren entwickelt wurden, genießen seinen Ausführungen zur Folge eine hohe Anerkennung im Kreis

der älteren Bevölkerung und bilden für viele Teilnehmer eine wichtige Abwechslung und gleichzeitige Kommunikationsmöglichkeit im alltäglichen Leben.

Zur personellen Situation führte Herr Dieskau aus, dass der Einsatz einer zusätzlichen Kraft unabdingbar ist, um auch weiterhin den hohen Standard der anzuerkennenden gemeindlichen Seniorenarbeit zu gewährleisten. Im Falle eines Ausfalls der Seniorenbeauftragten wäre diese spezielle Arbeit in den Grundfesten gefährdet; der Einsatz befristeter Beschäftigter im Rahmen unterschiedlicher Maßnahmen stellen in diesem Zusammenhang keine dauerhafte Lösung dar.

Im Rahmen der anschließenden Aussprache wurde insbesondere die Qualität der gemeindlichen Seniorenarbeit hervorgehoben, wobei speziell der Seniorenbeauftragten für ihren persönlichen Einsatz besonders gedankt wurde. Begrüßt wurde in diesem Zusammenhang, dass auch „jüngere“ Senioren diese speziellen Angebote nutzen.

Die Bildung eines Netzwerkes im Rahmen der in der Gemeinde praktizierten Seniorenarbeit wurde im Ausschuss als sinnvolle Möglichkeit bewertet, um ein diesbezügliches Gesamtangebot vorhalten zu können. Gegebenenfalls wäre in diesem Zusammenhang unter anderem auch eine personelle Unterstützung aus den Vereinen heraus zu Gunsten der gemeindlichen Seniorenarbeit denkbar.

5. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Ende der öffentlichen Sitzung: 17.01 Uhr
Beginn der nichtöffentlichen Sitzung: 17.05 Uhr

--

Ende der öffentlichen Sitzung: 17.01 Uhr
Beginn der nichtöffentlichen Sitzung: 17.05 Uhr

Schluss der Sitzung: 18:10 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin